

PJ-Logbuch

Klinische Mikrobiologie

Lehrkrankenhaus

Beginn des Tertials

Ende des Tertials

1. Terial 2. Terial 3. Terial

Dokumentationsbereich

Bitte setzen Sie ein Häkchen für alle erfüllten Anforderungen. Bitte beachten Sie, dass in den Spalten nach den 3 Lernzielkategorien „Fertigkeit demonstriert bekommen“, „Fertigkeit unter Supervision durchgeführt“ und „Fertigkeit ist in Routine übergegangen“ unterschieden wird. Ggf. kann dieses Feld mit einem Kürzel gekennzeichnet werden.

Viel Erfolg.

Urinlabor/Stuhllabor

(Probenbezogene Materialanlage)

Am Ende des PJ-Tertials in der Mikrobiologie ...

	Demonstriert	Supervidiert	Routine
	D	S	R
kennt der Studierende die unterschiedlichen Universal- und Selektivnährböden für Stuhl und Urin und deren differenzierende, selektierende sowie anreichernden Eigenschaften und führt Stuhl- und Urinanlagen auf den verschiedenen Nährböden durch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kennt der Studierende mindestens 10 gramnegative Stäbchenbakterien, die im Gastrointestinal- und Urogenitaltrakt vorkommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann der Studierende mindestens E. coli, Enterokokken und Proteus als drei typische Erreger von Harnwegsinfektion auf den verschiedenen Nährböden identifizieren und erkennt mindestens Salmonellen und Yersinien als zwei typische Erreger von Darminfektionen auf den verschiedenen Selektivnährböden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kennt der Studierende die 3 häufigsten Erreger von bakteriellen Darm- und Harnwegsinfektionen und deren antibiotische Therapie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

prozessiert und mikroskopiert der Studierende Stuhlproben zum Nachweis von Darmparasiten; mikroskopische / morphologische Diagnose von wenigstens 5 Darmparasiten

Materialerfassung und -anlage

Am Ende des PJ-Tertials in der Mikrobiologie ...

erfasst der Studierende folgende Patientenproben in der Labor-EDV: Materialien des Respirationstraktes, Abstriche, Punktate, Biopsien, Liquor, Blutkultur

kennt der Studierende die unterschiedlichen Universalnährböden, die bei typischen Anforderungen für die o.g. Materialien verwendet werden

kennt der Studierende die differenzierenden, selektierenden sowie anreichernden Eigenschaften der Spezialnährböden für die o.g. Materialien

bereitet der Studierende Fest- und Flüssigmedien für die Materialanlage vor, inokuliert die Medien und ist über die unterschiedliche Inkubationsbedingungen (30°, 37°, 5% CO₂, etc.) und -dauer (48 Std. / 7 Tage / 21 Tage) informiert

färbt, mikroskopiert und befundet der Studierende Punktate, bronchoalveoläre Lavagen und Liquores („Direktpräparat“)

Varialabor

(Stationsbezogene Materialanlage)

Am Ende des PJ-Tertials in der Mikrobiologie ...

erkennt der Studierende charakteristisches Wachstum verschiedener Staphylokokken, Streptokokken, Pseudomonaden, mindestens eines grampositiven Stäbchens (z.B. Bacillus), mindestens eines weiteren Nonfermenters (z.B. Acinetobacter), mindestens eines weiteren typischen gramnegativen Stäbchens (z.B. Haemophilus) aus dem Respirationstrakt

Demonstriert	Supervidiert	Routine
D	S	R

kann der Studierende Prinzip und Durchführung von mindestens zwei verschiedenen Identifizierungssystemen (z.B. VITEK, MALDI) sowie von mindestens zwei verschiedenen Systemen zur Resistenzbestimmung (z.Z. VITEK und Plättchentest) beschreiben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erstellt der Studierende ein Schema medizinisch relevanter Bakterien aufgeteilt in 5 Gruppen: grampositiven und gramnegativen Kokken und Stäbchen (4 Gruppen), nicht in der Gramfärbung sichtbare Bakterien (5. Gruppe); er kennt die antibiotische Therapie von wenigstens zwei Vertretern aus jeder Gruppe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann der Studierende Pneumocystis in der Fluoreszenzmikroskopie erkennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Infektionserologie	Demonstriert	Supervidiert	Routine
<i>Am Ende des PJ-Tertials in der Mikrobiologie ...</i>	D	S	R
kann der Studierende mindestens zwei Immunoblots von mindestens zwei Infektionserregern (z.B. Yersinien / Borrelien) ablesen und interpretieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kennt der Studierende die altersspezifische Stufendiagnostik bei Toxoplasmen und Lues	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erstellt der Studierende eine Übersicht über den serologischen Nachweis verschiedener Infektionserreger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kennt der Studierende mindestens drei Antigennachweise	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kennt der Studierende den Quantiferontest zum Nachweis der Tuberkulose (Prinzip und Durchführung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Molekularbiologie

Am Ende des PJ-Tertials in der Mikrobiologie ...

kennt der Studierende mindestens zwei molekulare Direktnachweise von bakteriellen Infektionserregern aus Patientenmaterialien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------

kann der Studierende die Begriffe universelle, genusspezifische und speziesspezifische PCR erklären und Anwendungsbeispiele nennen



hat der Studierende Realtime-PCR (LightCycler)-Ergebnisse befundet



hat der Studierende eine computerbasierte Analyse von 16S rRNA-Sequenzen zur Diagnostik von bakteriellen Infektionserregern durchgeführt



Konsiliartätigkeit / Impfsprechstunde

Am Ende des PJ-Tertials in der Mikrobiologie ...

Demonstriert	Supervidiert	Routine
D	S	R

hat der Studierende mindestens zwei verschiedene Intensivstationen im Rahmen einer mikrobiologischen / infektiologischen Visite kennengelernt



hat der Studierende den mikrobiologischen / infektiologischen Verlauf von mindestens 5 Patienten über mindestens 2 Wochen schriftlich dokumentiert



hat der Studierende über 2 Monate täglich an der telefonischen klinischen Beratung teilgenommen



hat der Studierende an mindestens 2 Reiseimpfsprechstunden teilgenommen und schriftlich die Impfpfählung für mindestens 4 Reisende dokumentiert und kommentiert



--	--

Datum

Unterschrift Studierende/r

--	--

Datum

Unterschrift betreuende Ärztin / betreuender Arzt

--	--

Datum

Unterschrift PJ-Beauftragte/r des Lehrkrankenhauses

--

Stempel des Lehrkrankenhauses

Muster